

Pressekonferenz „Fehlzeiten-Report 2023“ des AOK-Bundesverbandes und
des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO)
Mittwoch, 18. Oktober 2023, Berlin

Statement von Jens Martin Hoyer,
stellvertretender Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes,
zur PK Fehlzeiten-Report 2023

Betriebliche Gesundheitsförderung ist in Zeiten des Wandels noch wichtiger geworden

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,
zunächst ein ganz herzlicher Dank an die Kollegin Johanna Baumgardt und an Herrn Prof. Badura. Die ausgezeichnete wissenschaftliche Expertise des WIdO ist für die AOK-Gemeinschaft von großer Bedeutung. Die Kolleginnen und Kollegen liefern mit dem Fehlzeiten-Report schon seit 1998 eine fundierte Datenbasis zum Fehlzeiten-Geschehen in Deutschland. Die jetzt vorgelegte Ausgabe des Reports macht deutlich, dass die aktuellen Krisen, die unter dem Schlagwort „Zeitenwende“ zusammengefasst werden, viele Arbeitgeber und Beschäftigte vor große Herausforderungen stellen.

Die AOK bietet allen interessierten Unternehmen Unterstützung an, um diesen Herausforderungen zu begegnen – und zwar durch das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Unsere Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung sind angesichts der großen Umbrüche und Herausforderungen, die wir in der Arbeitswelt gerade erleben, noch wichtiger geworden. Gerade in Zeiten des Wandels und einer zunehmenden Flexibilisierung der Arbeitswelt, aber auch angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels muss die Gesundheit der Beschäftigten ein zentrales Anliegen jedes Unternehmens sein.

Den Führungskräften kommt bei diesem Thema eine zentrale Rolle zu. Daher unterstützt die AOK mit zahlreichen Angeboten zur gesundheitsgerechten Führung. Hierzu gibt es sowohl Online-Programme als auch Workshops und Seminare in den Unternehmen vor Ort. Dabei steht neben der

Fürsorge für das Team auch die Gesundheit der Führungskräfte selbst im Fokus.

Besonders die zunehmende Flexibilisierung, zum Beispiel durch Homeoffice und mobiles Arbeiten, fordert die Betriebe und Unternehmen heraus. Hier unterstützen wir mit Empfehlungen, wie man auch im Homeoffice gesund und motiviert arbeiten kann. Herr Professor Badura hat ja deutlich gemacht, dass das Arbeiten unter den neuen Rahmenbedingungen und insbesondere das Homeoffice sowohl Vor- als auch Nachteile haben kann. Deshalb hat die AOK ein Online-Programm entwickelt, um Führungskräfte und Beschäftigte für diese Chancen und Risiken zu sensibilisieren. Das Online-Programm „Gesund im Homeoffice“ adressiert die fünf Handlungsfelder Work-Life-Balance, soziale Isolation, Selbstorganisation, Ergonomie und Führungsverhalten in fünf Modulen. Das Programm ist in einer Behörde in Sachsen-Anhalt erprobt worden und steht jetzt allen interessierten Unternehmen in Deutschland zu Verfügung.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten braucht es ganz individuelle Lösungen für Unternehmen, keine Standardrezepte. Daher sollte am Anfang der Betrieblichen Gesundheitsförderung immer die Analyse der betrieblichen Situation stehen. Dazu bieten wir Auswertungen der Arbeitsunfähigkeitsdaten und spezielle Befragungen zur Gesundheit der Beschäftigten an. Gemeinsam mit allen Verantwortlichen im Betrieb vom Personalchef bis zur Mitarbeitervertretung können auf dieser Basis Maßnahmen entwickelt, umgesetzt und evaluiert werden.

Die Befragung zum Zusammenhang zwischen einer positiven Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und der Gesundheit der Beschäftigten macht deutlich, worauf es für Betriebe und Führungskräfte ankommt, wenn sie ihre Mitarbeitenden gesund erhalten wollen. Eine systematische und nachhaltige Betriebliche Gesundheitsförderung kann Unternehmen und ihre Beschäftigten resilienter machen gegenüber den Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt. Die Zahlen, die Frau Dr. Baumgardt vorgetragen hat und nach denen mehr als die Hälfte der befragten Beschäftigten bereits an BGF-Maßnahmen teilgenommen hat oder aktuell daran teilnimmt, machen Mut. Aber sie zeigen auch, dass es bei diesem Thema immer noch viel „Luft nach oben“ gibt. Die AOK steht gerade in dieser Zeit der Krisen und Umbrüche als verlässlicher Partner an der Seite von Unternehmen und Beschäftigten.

Kontakt und Information

Kai Behrens | AOK-Bundesverband | 030 346 46 2309 | presse@bv.aok.de